

12820/J XXIV. GP

Eingelangt am 16.10.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Wolfgang Zanger
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

betreffend die Schadstoffe in Kochutensilien

Ein Test der Zeitschrift „Konsument“ zeigt, dass zahlreiche angebotene Kochutensilien nicht der Kunststoffverordnung entsprechen. Sie geben bei der Verwendung eine zu hohe Anzahl an Schadstoffen ab.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

ANFRAGE

1. Welche Schritte setzt Ihr Ministerium, um die Kunststoffverordnung entsprechend zu kontrollieren?
2. Warum ist es möglich, dass Produkte, die nicht dieser Kunststoffverordnung, am österreichischen Markt erhältlich sind, obwohl sie Melamin und andere Schadstoffe beim Gebrauch abgeben?
3. Welche Maßnahmen wird Ihr Ministerium in Zukunft ergreifen, um gesundheitsschädliche Kochutensilien aus dem Handel zu verbannen?